

Stadttaubenhilfe Koblenz/Neuwied e.V.

Eisenköppel 2

56335 Neuhäusel

Mobil: 0171/ 811 55 42

Bericht Umweltausschuss 13. Februar 2019

info@stadttauben-koblenz-neuwied.de

Am 30.05.2016 hat die Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied e.V. einen ausgemusterten Bauwagen, als Taubenschlag nach dem Augsburger Modell am Koblenzer Saarkreisel in Betrieb genommen. Hier werden den dort ansässigen Stadttauben Brutplätze angeboten und die gelegten Eier gegen Attrappen ausgetauscht. Da es sich bei Stadttauben um verwilderte Haustiere handelt, die auf ganzjähriges Brüten gezüchtet wurden, ist dies die einzig tierschutzkonforme Möglichkeit, die Population konstant zu halten bzw langfristig einzudämmen.

Im Wagen werden die Tiere artgerecht gefüttert und mit frischem Wasser versorgt, was zur Gesundheit beiträgt und Durchfall (sogenannter Hungerkot, durch nicht artgerechte Nahrung) vermeidet. Der im und um den Wagen abgesetzte Kot wird täglich durch Vereinsmitglieder und Ehrenamtler entfernt. Da die Tauben sich ca. 80% des Tages am/im Wagen aufhalten, wurden von uns mittlerweile 8 Kubikmeter Kot entsorgt, der anderenfalls auf Straßen und Gebäuden im Umkreis angefallen wäre.

Da an der Europabrücke und im Tieftrog am Saarkreisel 2017 und 2018 viele alte Brutplätze durch das Tiefbauamt verschlossen wurden, wurde der Wagen als alternative Nistmöglichkeit von den Tieren dankbar und gut angenommen. So konnten wir 2017 113 und 2018 231 Eier tauschen.

Der Verein unterstützt außerdem die Stadt bei erforderlichen Arbeiten an Brücken und Gebäuden, wenn Nester entfernt werden müssen. So haben wir bisher 173 Küken und Jungtauben im Rahmen dieser Zusammenarbeit aufgenommen. Diese Tiere wurden zum größten Teil nach dem Flüge-Werden am Taubenwagen angesiedelt, wodurch auch bei ihnen eine Populationskontrolle erfolgt. Die übrigen Küken/Jungtauben kamen in unseren betreuten Schlägen unter.

Außerdem kümmerte sich der Verein im Dezember um Unterstützung von tiernotruf.de, um Tauben aus einer nicht zugänglichen Nische im Tieftrog raus zu bekommen. Damit lösten wir ein für das Tiefbauamt großes Problem, das anderenfalls nur mit viel Aufwand hätte gelöst werden können.

Bisher bekommt der Verein keinerlei finanzielle Unterstützung durch öffentliche Gelder. Die Stadt zahlt lediglich die Müllentsorgung und stellt das Wasser zur Verfügung. Die Kosten für notwendige Medikamente oder auch das Futter (aktuell ca. 250 Euro pro Monat), etc. deckt der Verein durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Die tägliche Betreuung des Wagens leisten Ehrenamtler bzw. Vereinsmitglieder.